

JAHRESRECHNUNG 2024
Personalvorsorgestiftung
der OC Oerlikon Balzers AG

Kennzahlen	3
Geschäftsjahr	4
Bericht der Revisionsstelle	5
Bilanz	8
Betriebsrechnung	9
Anhang	11
1 Grundlagen und Organisation	11
2 Aktive Mitglieder und Rentner	14
3 Art der Umsetzung des Zwecks	15
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	16
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	17
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	22
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	28
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	30
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	30
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	30

Finanzen	31.12.2024	31.12.2023
in CHF		
Finanzanlagen	158 381 598	150 931 922
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung		
Wertschwankungsreserve	3 348 963	7 993 214
Arbeitgeberbeiträge	3 397 857	3 550 323
Arbeitnehmerbeiträge	2 650 107	2 774 539
Rentenleistungen	-3 417 344	-3 388 726
Kapitalleistungen	-3 382 013	-1 438 566
in %		
Rendite auf Finanzanlagen ¹⁾	7.03	5.61
Deckungsgrad	131.60	129.65
Wertschwankungsreserve ²⁾	20.50	20.50
Soll-Wertschwankungsreserve ²⁾	20.50	20.50

Bestand	2024	2023
Versicherte	394	410
Rentner	169	166

Leistungen	2024	2023
Verzinsung Sparkapital in %	6.25	1.75
Technischer Zinssatz in %	1.50	1.50

¹⁾ Nettorenditen

²⁾ In % der Vorsorgekapitalien (inkl. versicherungstechnische Rückstellungen)

Geschäftsjahr

Die Jahresrechnung 2024 wurde vom Stiftungsrat am 27. März 2025 genehmigt.

Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG



Stefan Fitzel
Präsident



Lars Kleuke
Geschäftsführer

An den Stiftungsrat der Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG, 9477 Trübbach

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 27. März 2025
Grant Thornton AG

Nicole Schwarzenbach
Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)

Thomas Wirth
Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Aktiven	31.12.2024	31.12.2023	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Vermögensanlagen			
Finanzanlagen			64
Strategische Liquidität	1 789 067	1 235 833	
Obligationen	59 508 224	56 630 169	
Immobilien	46 411 027	44 532 283	
Aktien	50 673 278	48 533 636	
Alternative Anlagen	2	2	
	158 381 598	150 931 922	
Operative Liquidität	1 572 421	2 781 067	
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	1 026 472	743 338	69
Forderungen	372 195	681 261	71
	161 352 685	155 137 588	
Total Aktiven	161 352 685	155 137 588	
Passiven			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten	1 233 962	1 777 235	72
Andere Verbindlichkeiten	50 142	13 820	73
	1 284 104	1 791 055	
Passive Rechnungsabgrenzung	103 899	101 511	74
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	63 941 270	61 035 351	52
Vorsorgekapital Rentner	52 228 527	51 953 750	54
Technische Rückstellungen	5 400 000	5 210 000	55
	121 569 797	118 199 101	
Wertschwankungsreserve	24 921 808	24 230 816	63
Stiftungskapital, freie Mittel			
Freie Mittel			
Stand zu Beginn der Periode	10 815 105	2 052 664	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	2 657 971	8 762 441	
Stand am Ende der Periode	13 473 076	10 815 105	
	13 473 076	10 815 105	
Total Passiven	161 352 685	155 137 588	

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Versicherungsteil	2024	2023	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer	2 650 107	2 774 539	
Beiträge Arbeitgeber	3 397 857	3 550 323	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	93 500	107 000	52/75
Leistungen Arbeitgeber	100 020	116 088	
	6 241 484	6 547 951	
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	506 405	999 507	52
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	0	41 976	52
	506 405	1 041 483	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	6 747 889	7 589 434	
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	-2 649 057	-2 585 869	54
Hinterlassenenrenten	-569 189	-602 031	54
Invalidenrenten	-199 098	-200 826	54
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-3 382 013	-1 387 103	54
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	0	-51 463	54
	-6 799 357	-4 827 292	
Ausserreglementarische Leistungen	-1 056 166	0	17
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-4 135 990	-6 700 774	52
Vorbezüge WEF / Scheidung	-198 121	-27 958	52
	-4 334 111	-6 728 732	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-12 189 634	-11 556 024	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte	712 876	3 163 311	52
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner	-274 777	1 091 664	54
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	-190 000	510 000	55
Verzinsung Sparkapital	-3 618 796	-1 012 648	52
	-3 370 697	3 752 327	
Versicherungsaufwand			
Beiträge an Sicherheitsfonds	-29 391	-22 536	
	-29 391	-22 536	
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)	-8 841 833	-236 799	

	2024	2023	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Anlageergebnis und übriger Erfolg			
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	-8 841 833	-236 799	
Nettoergebnis aus Vermögensanlage			65
Erfolg strategische Liquidität	16 763	16 433	
Erfolg Obligationen	1 558 868	2 945 411	
Erfolg Immobilien	3 346 948	531 456	
Erfolg Aktien	7 790 688	5 193 456	
Erfolg alternative Anlagen	0	39 084	
Zinsaufwand	-15 460	-13 055	
Aufwand Vermögensverwaltung	-440 063	-409 460	66
	12 257 744	8 303 325	
Sonstiger Ertrag			
Übrige Erträge	242 766	256 039	76
Verwaltungsaufwand			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-235 614	-251 656	
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-67 317	-70 021	
Aufsichtsbehörden	-6 784	-7 674	
	-309 715	-329 351	77
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	3 348 963	7 993 214	
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	-690 993	769 227	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	2 657 971	8 762 441	

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen «Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG» besteht eine von der OC Oerlikon Balzers AG mit öffentlicher Urkunde vom 20. Dezember 1971 im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 BVG errichtete Stiftung mit Sitz in Trübbach/SG.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Firma und mit dieser wirtschaftlich, finanziell oder historisch eng verbundener Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Anschluss einer verbundenen Unternehmung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus auch weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG ist im BVG-Register des Kantons St. Gallen unter der Nummer SG 0160 registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 20.12.1971, letzte Revision vom 25.8.2009
- Vorsorgereglement, gültig ab 1.1.2024
- Organisationsreglement (mit Bestimmungen zu Wahlen Stiftungsrat), gültig ab 20.9.2023
- Anlagereglement, gültig ab 16.11.2022
- Reglement Teilliquidation, vom 23.6.2022
- Reglement technische Rückstellungen, gültig ab 21.8.2019

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte, die Geschäftsführung und die weiteren zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat

(Amtsdauer 2024 – 2026)

Arbeitgebervertreter

Stefan Fitzel, Oerlikon Surface Solutions AG (Präsident)

Paul Bussinger, Oerlikon Surface Solutions AG (bis 31.12.2024)

Michael Dietz, Oerlikon Balzers Coating AG

Arbeitnehmervertreter

Philipp Bartholet, Oerlikon Balzers Coating AG (Vizepräsident)
Astrid Gies, Oerlikon Surface Solutions AG
Marissa Sele, Oerlikon Balzers Coating AG (ab 1.1.2024)

Anlageausschuss

Stefan Fitzel (Vorsitz)
Marissa Sele (ab 21.3.2024)
Lars Kleuke (Geschäftsführer, ohne Stimmrecht)

Geschäftsführung

Lars Kleuke, Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG)
Joachim Schrott, Stv. Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG)

Weitere zeichnungsberechtigte Personen

Marion Fischer (Avadis Vorsorge AG)

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**Experte für die berufliche Vorsorge**

Dietmar Praehauser (ausführender Experte), Libera AG, Zürich (Vertragspartner)

Revisionsstelle

Grant Thornton AG, Zürich

Destinatärsverwaltung, Finanzbuchhaltung

Avadis Vorsorge AG, Zürich

Vermögensverwaltung

Credit Suisse Asset Management, St. Gallen

Global Custodian und Wertschriftenbuchhaltung

Credit Suisse AG, Zürich

Immobilienverwaltung

Kurath & Pfiffner AG, Mels

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

16 Angeschlossene Arbeitgeber

OC Oerlikon Balzers AG, Balzers (Stifterfirma)
Oerlikon Balzers Coating AG, Balzers
Oerlikon Balzers Coating S.A., Brügg
Oerlikon Surface Solutions AG, Pfäffikon, Zweigniederlassung Balzers, Balzers
TEL Solar Services AG, Trübbach
OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Zweigniederlassung Balzers

Im Berichtsjahr waren keine Zu- oder Abgänge von Anschlussverträgen zu verzeichnen.

17 Verteilung von freien Mitteln

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 21. März 2024 folgende Verteilung von freien Mitteln beschlossen:

- Per 31. Dezember 2023 resp. noch per 1. Januar 2024 in der Stiftung aktiv Versicherte und temporäre IV-Rentenbezüger erhalten auf Basis 31. Dezember 2023 zusätzlich zu den schon per 31. Dezember 2023 gutgeschriebenen 1.75%, einen zusätzlichen Betrag einmalig per 1. Januar 2024 auf ihr Alterskapital gutgeschrieben, der einer Verzinsung von weiteren 6.0% entspricht (Gesamtgutschrift: CHF 3.394 Mio.). Massgebend für die Höhe der individuellen Gutschrift ist die bereits bekannte Zinsgutschrift auf das 2023 angesparte Alterskapital.
- Rentner erhalten im 3. Quartal 2024 einmalig vier Zusatzrenten ausbezahlt (Gesamtbetrag: CHF 1.074 Mio.).

2 Aktive Mitglieder und Rentner

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2023	295	115	410
Eintritte	33	13	46
Austritte	-30	-18	-48
Altersrücktritte	-13	-1	-14
Invaliditysfälle	0	0	0
Todesfälle	0	0	0
Bestand am 31.12.2024	285	109	394

Rentner	Alters- rentner	Ehegatten- rentner	Invaliden- rentner	Waisen- rentnen	Kinder- renten	Total
Bestand am 31.12.2023	114	38	11	0	3	166
Zugang	8	2	0	0	0	10
Übertritt Invaliden- zu Altersrenten	1	0	-1	0	0	0
Todesfälle mit Rentenfolge	-2	0	0	0	0	-2
Todesfälle ohne Rentenfolge	-2	-2	0	0	0	-4
Erloschene Rentenansprüche	-1	0	0	0	0	-1
Bestand am 31.12.2024	118	38	10	0	3	169

Im Berichtsjahr lag kein Tatbestand einer Teilliquidation vor.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Es handelt sich um eine vollautonome Einrichtung mit umhüllenden Leistungen. Der Vorsorgeplan ist nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Für jeden Versicherten wird ein individuelles Sparkonto (Sparguthaben) geführt. Das Sparkonto besteht aus den Sparbeiträgen, den Zinsen und den Einkaufssummen.

Die Berechnung der Altersrente im Alter 65 erfolgte im Berichtsjahr zu dem im Vorsorgeplan festgelegten Umwandlungssatz von 5.00% für Neueintritte ab 1. Januar 2018. Für die per 31. Dezember 2017 in der Stiftung aktiv Versicherten reduzieren sich die Umwandlungssätze von 6.30% auf 5.00% im ordentlichen Rücktrittsalter über eine Übergangsfrist bis im Jahr 2030 (Jahr 2024: 5.60%).

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Sparbeiträge erfolgt im Basisplan paritätisch, abgestuft nach Alter in Prozenten des versicherten Lohnes. Gesamthaft bestehen drei Sparbeitragspläne, wobei die Arbeitnehmer-Sparbeiträge gegenüber dem Basisplan in den Plänen „Komfort“ und „Super“ je nach Alterskategorie um 1.25%- bis max. 3.75%-Punkte höher ausfallen.

Basisplan:

BVG-Alter	Sparbeitrag Versicherte	Sparbeitrag Firma	Total
17-19	0.00	0.00	0.00
20-23	3.50	5.75	9.25
24-43	4.50	7.00	11.50
44-53	5.25	8.25	13.50
54-65	6.00	9.75	15.75
66-70	6.00	9.75	15.75

Versicherte und Firma leisten je einen Risikobeitrag in der Höhe von 1.5% des versicherten Lohnes ab Alter 17–65, ab BVG-Alter 66 beträgt er 0%.

Die Kader-Mitglieder der Oerlikon-Firmen sind ausserhalb dieser Personalvorsorgeeinrichtung im Management Pension Plan (MPP) der OC Oerlikon Balzers AG versichert.

33 Weitere Information zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 15. November 2024 beschlossen, per 1. Januar 2025 keine Teuerungsanpassung auf den laufenden Renten vorzunehmen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Aufgrund von Rundungen können sich in der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewandt.

Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder, Hypothekar- und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichts- und Vorjahr wurden zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag

Immobilien

Der Stiftungsrat hat im 4. Quartal 2021 alle Immobilien im Direktbesitz durch eine externe, spezialisierte Beratungsfirma (Kurath & Pfiffner AG, Mels) zum Marktwert nach der DCF-Methode neu bewerten lassen. Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 21. Juni 2018 findet eine Neubewertung alle drei Jahre statt. Auf die für 2024 geplante reguläre Neubewertung wurde verzichtet, weil der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 20. Juni 2024 die Überführung der Immobilien in eine Anlagestiftung beschlossen hat (siehe Ziffer 92).

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für die berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die Erfüllung der Leistungsversprechen nachhaltig zu unterstützen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Die Verzinsung des Sparkapitals in der Pensionskasse wird jährlich vom Stiftungsrat festgelegt. Im Berichtsjahr wurde das Sparkapital mit 6.25% (Vorjahr 1.75%) verzinst.

	2024 CHF	2023 CHF
Stand 1.1.	61 035 351	63 186 014

Bildungen/Auflösungen

Sparbeiträge Arbeitnehmer	2 110 630	2 209 321
Sparbeiträge Arbeitgeber	2 860 392	2 986 642
Leistungen Arbeitgeber ¹⁾	100 020	116 088
Verteilung freie Mittel ²⁾	3 289 083	0
Eintrittsleistungen	506 405	999 507
Einmaleinlagen und Einkaufssummen ³⁾	93 500	107 000
Zusatzgutschrift (Erfolgsbeteiligung)	613	742
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	0	41 976
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-4 135 990	-6 700 774
Vorbezüge WEF / Scheidung	-198 121	-27 958
Pensionierungen	-5 339 409	-2 895 855
Total Bildungen/Auflösungen	-712 876	-3 163 311

Verzinsung Sparkapital	3 618 796	1 012 648
-------------------------------	------------------	------------------

Stand 31.12.	63 941 270	61 035 351
---------------------	-------------------	-------------------

¹⁾ Bei den Leistungen des Arbeitgebers sind die Kosten vorzeitiger Pensionierungen sowie die Kosten gem. Sozialplan enthalten. Diese Kosten werden durch die Firma getragen.

²⁾ Siehe Ziffer 17

³⁾ Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet im Vorjahr rückwirkende Austrittsleistungen (siehe Ziffern 54 und 75)

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2024	31.12.2023
Altersguthaben nach BVG in CHF	29 120 272	30 000 298
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins in %	1.0	1.0

54 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2024	2023
	CHF	CHF
Stand 1.1.	51 953 750	53 045 414
Übertrag Sparkapital bei Pensionierungen	5 339 409	2 895 855
Verteilung freie Mittel ¹⁾	105 164	0
Altersrenten	-2 649 057	-2 585 869
Hinterlassenenrenten	-569 189	-602 031
Invalidenrenten	-199 098	-200 826
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-3 382 013	-1 387 103
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	0	-51 463
Verzinsung Deckungskapital	781 367	787 494
Anpassung an Berechnung des PK-Experten ²⁾	848 194	52 279
Total Bildungen/Auflösungen Deckungskapital	274 777	-1 091 664
Stand 31.12.	52 228 527	51 953 750

¹⁾ Siehe Ziffer 17²⁾ Auflösung resp. zusätzlich erforderliches Deckungskapital für Rentenzugänge sowie Sterblichkeitsgewinne und -Verluste.

55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Stiftung führt technische Rückstellungen zur Abdeckung versicherungstechnischer Risiken. Die Rückstellungen werden jährlich vom Experten für die berufliche Vorsorge berechnet und belaufen sich zum Stichtag wie folgt:

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
in CHF		
Rückstellung für Pensionierungsverluste	2 220 000	2 260 000
Rückstellung für Versicherungsrisiken	2 910 000	2 910 000
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	240 000	0
Rückstellung Besitzstand	30 000	40 000
Total technische Rückstellungen	5 400 000	5 210 000

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste wird ermittelt, indem für alle Versicherten, die per Stichtag das Alter 50 erreicht oder überschritten haben, der Pensionierungsverlust berechnet wird, der bei einer sofortigen Pensionierung mit dem vorhandenen Altersguthaben aufgrund der Differenz zwischen dem reglementarischen und dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz resultieren würde. Dabei werden die Übergangsbestimmungen zum Reglement 2018 berücksichtigt. Die angenommene Kapitalbezugsquote beträgt unverändert 50%.

Rückstellung für Versicherungsrisiken

Die Risiken Tod und Invalidität können starken Schwankungen unterliegen. Die kurzfristigen Häufungen von Todes- und Invaliditätsfällen führen dadurch zu erheblichen finanziellen Belastungen. Die in den Beiträgen eingerechneten Risikobeiträge decken zwar langfristig die zu erwartenden Schäden, die kurzfristigen Schwankungen im Risikoverlauf werden jedoch nur unvollständig sichergestellt.

Die Rückstellung für Versicherungsrisiken dient dazu, die Schwankungen der Invaliditäts- und Todesfälle aufzufangen. Die Rückstellung entspricht demjenigen Wert, welcher zur Deckung der erwarteten Kosten aus Invaliditäts- und Todesfällen im bevorstehenden Jahr mit einer Wahrscheinlichkeit von 99.5% ausreicht.

Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle dient zur Sicherstellung der Kosten jener möglichen Invaliditätsfälle, bei denen am Bilanzstichtag zwar die Arbeitsunfähigkeit eingetreten, aber noch kein Anspruch auf Invalidenleistungen entstanden ist.

Die Höhe der Rückstellung pendente Invaliditätsfälle ergibt sich aus den voraussichtlichen Schadenssummen für alle arbeitsunfähigen aktiven Versicherten am Bilanzstichtag. Dabei wird die voraussichtliche Schadenssumme nur teilweise, je nach Status der Arbeitsunfähigen gewichtet, zurückgestellt, wenn ein aktiver Versicherter zwar arbeitsunfähig, aber noch nicht bei der IV angemeldet ist.

Dabei entspricht die voraussichtliche Schadenssumme der Differenz zwischen dem Barwert der Invalidenrenten (inkl. anwartschaftliche Leistungen) abzüglich des vorhandenen Altersguthabens.

Rückstellung Besitzstand

Die Rückstellung Besitzstand setzt sich aus den folgenden zwei Positionen zusammen:

- Bei der Umstellung des Versicherungsplans per 1. April 2003 wurde Besitzstand auf der Höhe des bisherigen Alterskapitals zugesagt. Dieser Besitzstand wird mit Zusatzgutschriften bis Alter 60 finanziert. Die Rückstellung umfasst den Barwert der zukünftigen Zusatzgutschriften.
- Bei der Umstellung des Versicherungsplans per 1. April 2003 wurde Besitzstand auf der Höhe der bisherigen Altersrente zugesagt. Dieser Besitzstand wird mit Zusatzguthaben finanziert. Die Rückstellung umfasst die Summe der Zusatzguthaben, wobei davon ausgegangen wird, dass 1/3 der Versicherten eine Altersrente beziehen und 4/5 der Versicherten exakt im Alter 65 in Pension gehen werden.

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Er erwähnt in seinem Gutachten, dass sich der Deckungsgrad (gemäss Art. 44 BVV 2) per 31. Dezember 2024 auf 131.6% beläuft. Er hält in seinem Gutachten folgende Punkte fest:

- Die Stiftung bietet per Stichtag ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für die berufliche Vorsorge erstellte für das Betriebsjahr ein versicherungstechnisches Gutachten. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr wie im Vorjahr auf den Grundlagen von BVG 2020, Generationentafel, 1.5%.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2024 beträgt 131.6% (Vorjahr 129.6%) und berechnet sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	161 352 685	155 137 588
Verbindlichkeiten	-1 284 104	-1 791 055
Passive Rechnungsabgrenzung	-103 899	-101 511
	159 964 682	153 245 022
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	63 941 270	61 035 351
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	52 228 527	51 953 750
Technische Rückstellungen	5 400 000	5 210 000
	121 569 797	118 199 101
	131.6%	129.6%

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Anlagereglement festgehalten. Die Führungsorganisation im Bereich der Vermögensbewirtschaftung der Stiftung präsentiert sich wie folgt:

- 1) Stiftungsrat
- 2) Anlageausschuss
- 3) Geschäftsführung der Pensionskasse

Vermögensverwaltung und Führung der Wertschriftenbuchhaltung werden von der Credit Suisse wahrgenommen, die der FINMA unterstellt ist.

Immobilien Direktbesitz

Der aktuelle Bestand an im Direktbesitz der Stiftung verwalteten Immobilien und den beauftragten Immobilienverwaltungen zeigt sich per Jahresende wie folgt:

Objekt/Adresse	Immobilienverwaltung	Bilanzwert per	
		31.12.2024	31.12.2023
		CHF	CHF
Dornastrasse 1 und 2, 9477 Wartau	Kurath & Pfiffner	3 751 455	3 320 000
Dornastrasse 7 und 8, 9477 Wartau	Kurath & Pfiffner	6 098 263	5 380 000
Dornastrasse 3, 9477 Wartau	Kurath & Pfiffner	4 600 282	4 130 000
Total		14 450 000	12 830 000

Im 4. Quartal 2021 erfolgte eine Neubewertung nach der DCF-Methode zu allen drei Immobilien. Auf die nächste reguläre Neubewertung Ende 2024 wurde verzichtet, weil der Stiftungsrat am 15. November 2024 die Überführung der Immobilien im Direktbesitz in eine Anlagestiftung beschlossen hat. Im Berichtsjahr wird der Wert der Immobilien gemäss „Bindung Offer“ der Nova Property Fund Management AG, namens und im Auftrag der „1291 Die Schweizer Anlagestiftung“ ausgewiesen. Der definitive Verkauf der Immobilien ist per Mitte 2025 geplant.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensanlage involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und 49a BVV 2 und nach den Richtlinien der ASIP-Charta (www.asip.ch). Alle Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten. Auch die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Zudem verlangt Avadis regelmässig stichprobenartig von ihren Mitarbeitenden die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden. Die externe Stelle bestätigt der Avadis Vorsorge AG mit einem Testat die Einhaltung der Bestimmungen.

Ausübung der Stimmrechte

Die Stiftung hält selbst keine Aktien. Das Vermögen wird im Rahmen von Kollektivanlagen bewirtschaftet. Diese lassen eine Ausübung der Stimmrechte nicht zu.

62 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden. Die im Betriebsjahr gültige Anlagestrategie setzt eine optimale Risikoverteilung der Anlagen um und unterstützt die Erfüllung des Vorsorgezweckes bestmöglich.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 20. September 2018 die Anlagestrategie erneut überprüft. Er stützte sich dabei auf die Ergebnisse einer Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie), die durch PPCmetrics AG, Zürich erstellt wurde. Aufgrund der Absicht des Stiftungsrates, im Anschluss auch die bestehende Anlageorganisation einer Überprüfung zu unterziehen, hat er an seiner Sitzung vom 18. Juni 2019 beschlossen, die neue Anlagestrategie per 1. Juli 2019 in Kraft zu setzen.

An seiner Sitzung vom 17. November 2023 hat der Stiftungsrat beschlossen, die Anlagestrategie erneut durch die PPCmetrics AG überprüfen zu lassen. An seiner Sitzung vom 21. März 2024 kommt der Stiftungsrat nach der Präsentation der ALM-Studie zum Schluss, dass die Anlagestrategie keinen umgehenden Anpassungsbedarf aufweist.

Securities Lending

Die Wertschriftenleihe ist gemäss Anlagereglement unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften erlaubt. Im Berichtsjahr wurden keine Wertschriften ausgeliehen.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Basierend auf dem Stiftungsratsbeschluss vom 13. November 2018 soll die definierte Wertschwankungsreserve 20.5% der Vorsorgekapitalien (inkl. technische Rückstellungen) betragen. Die Höhe der Wertschwankungsreserve wurde in der ALM-Studie von 2024 bestätigt.

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde im Berichtsjahr nach der finanzökonomischen Methode ermittelt. Dabei wird in Abhängigkeit der erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden, notwendigen Verzinsung, des verlangten Sicherheitsniveaus (99.0%) sowie des relevanten Zeithorizonts (ein Jahr) ein Sollwert berechnet.

Wertschwankungsreserve¹⁾	31.12.2024		31.12.2023	
	CHF	%	CHF	%
Notwendige Soll-Wertschwankungsreserve	24 921 808	20.5	24 230 816	20.5
Vorhandene Wertschwankungsreserve	24 921 808	20.5	24 230 816	20.5
Fehlende Mittel	0	0.0	0	0.0

¹⁾ In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

	31.12.2024 CHF	31.12.2024 Ist %	31.12.2024 Strategie %	31.12.2024 Bandbreite %	31.12.2023 CHF	31.12.2023 Ist %
Finanzanlagen						
Strategische Liquidität/Geldmarktfonds						
Bankkonten CHF	700 984	0.4	} 1.0	} 0–5.0	157 670	0.1
Geldmarktfonds CHF	1 088 083	0.7			1 078 163	0.7
	1 789 067				1 235 833	
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner	32 530 326	20.5	22.0	19.0–25.0	31 072 750	20.6
Obligationen Fremdwährungen (hedged)	22 658 561	14.3	16.0	13.0–19.0	21 306 367	14.1
Obligationen Emerging Markets HC (hedged)	4 319 337	2.7	3.0	0–5.0	4 251 052	2.8
	59 508 224				56 630 169	
Immobilien						
Immobilien Schweiz im Direktbesitz	14 450 000	9.1	8.0	0–10.0	12 830 000	8.5
Immobilien Schweiz (Anlagestiftungen)	27 120 990	17.1	11.0	7.0–19.0	26 395 898	17.5
Immobilien Ausland indirekt hedged	4 840 037	3.1	4.0	0–8.0	5 306 384	3.5
	46 411 027				44 532 282	
Aktien						
Aktien Schweiz	9 425 122	6.0	7.0	5.0–9.0	9 206 324	6.1
Aktien Welt	8 315 564	5.3	5.0	3.0–7.0	7 696 623	5.1
Aktien Welt (hedged)	20 486 304	12.9	14.0	11.0–17.0	20 402 083	13.5
Aktien Welt Small Cap	6 796 495	4.3	5.0	3.0–7.0	6 312 068	4.2
Aktien Emerging Markets	5 649 792	3.6	4.0	2.0–6.0	4 916 539	3.3
	50 673 278				48 533 637	
Alternative Anlagen						
Hedge Funds	2	0.0	-		2	0.0
	2				2	
Total Finanzanlagen	158 381 598	100.0	100.0		150 931 922	100.0
Operative Liquidität	1 572 421				2 781 067	
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	1 026 472				743 338	
Forderungen	372 195				681 261	
Total Aktiven	161 352 685				155 137 588	

Begrenzungen nach Art. 55 BVV 2 in % ¹⁾	31.12.2024 Ist	Maximum Art. 55 BVV 2	31.12.2023 Ist
Grundpfandtitel	0.0	50.0	0.0
Immobilien	28.8	30.0	28.7
Aktien	31.4	50.0	31.3
Alternative Anlagen	0.0	15.0	0.0
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	12.9	30.0	12.2

¹⁾ Die Werte werden in % des Gesamtvermögens gemäss Art. 55 BVV 2 berechnet.

Die auf Seite 24 aufgeführten Prozentsätze beziehen sich auf die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen. Aus der Aufstellung geht hervor, dass per Stichtag 31. Dezember 2024 die in der Anlagestrategie festgelegten Bandbreiten eingehalten wurden.

Die Anlagebegrenzungen gemäss Art. 54, 54a, 54b und 55c BVV 2 sind eingehalten.

65 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2024	2024	2023	2023
	CHF	CHF	CHF	CHF
Erfolg strategische Liquidität				
Bankkontokorrente CHF				
Zinserträge	2 303		2 501	
Kursgewinne/-verluste	0	2 303	0	2 501
Bankkontokorrente Fremdwährungen				
Kursgewinne/-verluste	0	0	0	0
Geldmarkt CHF				
Ertragsausschüttung	12 950		8 308	
Kursgewinne/-verluste	1 510	14 460	5 623	13 932
Total strategische Liquidität				
Zinserträge/Ausschüttungen	15 253		10 810	
Kursgewinne/-verluste	1 510	16 763	5 623	16 433
Erfolg Obligationen				
Obligationen				
Ertragsausschüttung	1 100 504		963 068	
Kursgewinne/-verluste	458 364	1 558 868	1 982 343	2 945 411
Total Obligationen				
Ertragsausschüttung	1 100 504		963 068	
Kursgewinne/-verluste	458 364	1 558 868	1 982 343	2 945 411
Erfolg Immobilien Schweiz				
Immobilien Schweiz im Direktbesitz				
Erträge	618 647		564 406	
Neubewertung	1 620 000	2 238 647	0	564 406
Kollektivanlagen Immobilien Schweiz				
Ertragsausschüttungen	643 700		791 436	
Kursgewinne/-verluste	725 092	1 368 792	-356 846	434 590
Kollektivanlagen Immobilien Ausland				
Ertragsausschüttungen	204 628		226 153	
Kursgewinne/-verluste	-465 118	-260 491	-693 695	-467 541
Total Immobilien				
Erträge/Ertragsausschüttung	1 466 974		1 581 996	
Neubewertungen/Kursgewinne/-verluste	1 879 974	3 346 948	-1 050 540	531 456
Zwischentotal		4 922 579		3 493 299

	2024 CHF	2024 CHF	2023 CHF	2023 CHF
Übertrag		4 922 579		3 493 299
Erfolg Aktien				
Aktien Schweiz				
Ertragsausschüttung	259 744		229 381	
Kursgewinne/-verluste	317 719	577 463	328 988	558 369
Aktien Welt				
Ertragsausschüttung	598 685		632 866	
Kursgewinne/-verluste	5 832 157	6 430 842	4 017 488	4 650 354
Aktien Emerging Markets				
Ertragsausschüttung	173 575		164 724	
Kursgewinne/-verluste	608 809	782 384	-179 991	-15 267
Total Aktien				
Ertragsausschüttung	1 032 004		1 026 972	
Kursgewinne/-verluste	6 758 685	7 790 688	4 166 485	5 193 456
Erfolg Alternative Anlagen				
Ertragsausschüttung	0		39 084	
Kursgewinne/-verluste	0	0	0	39 084
Zinsaufwand				
Verzinsung Freizügigkeitsleistung nach Austritt	-15 460	-15 460	-13 055	-13 055
Aufwand Vermögensverwaltung				
		-440 063		-409 460
Nettoergebnis aus Vermögensanlage				
		12 257 744		8 303 325

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente sind erlaubt unter Einhaltung des Art. 56a BVV 2. Per Stichtag 31. Dezember 2024 gibt es wie im Vorjahr keine offenen Positionen.

66 Aufwand Vermögensverwaltungskosten

	31.12.2024	31.12.2023
Vermögensanlagen	CHF	CHF
Total transparente Vermögensanlagen	161 352 685	150 931 922
Intransparente Vermögensanlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV 2	0	0
Total Vermögensanlagen ¹⁾	161 352 685	150 931 922

Aufwand Vermögensanlagen	2024	2023
	CHF	CHF
Verwaltungshonorar Immobilien Direktbesitz	25 788	25 589
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	110 383	103 943
Übriger Aufwand Vermögensverwaltung	39 997	0
Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	176 168	129 532
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	263 895	279 928
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	440 063	409 460
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen ¹⁾	0.27%	0.27%

¹⁾ Im Vorjahr wurde anstatt das Total Vermögensanlagen der Wert Total Finanzanlagen verwendet.

67 Retrozessionen

Die Dienstleistungen werden im Rahmen des Vermögensverwaltungsauftrags grundsätzlich so geführt, dass keine ablieferungspflichtigen Zahlungen Dritter anfallen. Für das Betriebsjahr liegen die Bestätigungen der Vermögensverwalter vor, dass keine ablieferungspflichtigen Zahlungen Dritter angefallen sind.

68 Rendite der Vermögensanlage

Die aus der Anlagestrategie erzielte Performance betrug im Geschäftsjahr netto 7.03% (Vorjahr 5.61%). Die Performance-Berechnung erfolgt durch die Credit Suisse AG (Basis CS Investment Report).

69 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber***Forderungen gegenüber Arbeitgeber***

Bei den 2024 bzw. 2023 in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber in der Höhe von CHF 1 026 472 (Vorjahr CHF 743 338) handelt es sich um ausstehende Beiträge für den Monat Dezember. Diese wurden 2024 im Februar und 2025 im Januar vollständig bezahlt.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Kontokorrent Pensioniertenausflug	797	28 981
Kontokorrente Liegenschaftsverwaltungen	183 227	250 369
Übrige Forderungen	188 171	401 911
	372 195	681 261

72 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	1 022 193	954 667
Noch nicht ausbezahlte Alterskapitalien/Rentenleistungen	200 000	805 026
Noch nicht verarbeitete Eingänge von Freizügigkeits- und Einmaleinlagen	11 769	17 542
	1 233 962	1 777 235

73 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Quellensteuer	23 721	104
Übrige Verbindlichkeiten	26 421	13 716
	50 142	13 820

74 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Revision	17 500	17 500
Sicherheitsfonds BVG	27 000	25 000
Aufsichtsbehörde	7 000	7 000
PK-Experte Honorarrechnungen	37 399	37 399
Passive Abgrenzungen Wertschriftenbuchhaltung	15 000	14 612
	103 899	101 511

75 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

	2024	2023
	CHF	CHF
Freiwillige Einlagen Arbeitnehmer	93 500	107 000
	93 500	107 000

76 Sonstiger Ertrag

Die Position setzt sich im Berichtsjahr primär aus den Verwaltungskostenbeiträgen der Firma zusammen.

77 Erläuterungen Verwaltungsaufwand

	2024	2023
	CHF	CHF
PK-Verwaltung	205 993	204 873
PK-Experte	49 156	52 719
Revisionskosten	18 161	17 302
Aufsichtsbehörden	6 784	7 674
Bankspesen	2 857	2 016
Allgemeine Kosten	22 324	40 344
Verwaltungskostenbeitrag an Stifterfirma	4 440	4 423
	309 715	329 351

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2023 mit Verfügung vom 23. Oktober 2024 zur Kenntnis genommen. Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Pensioniertenfonds

Der Sozialfonds für Grenzgänger wurde von der Stifterfirma per 30. Juni 2015 aufgelöst und das Vermögen zweckgebunden als Sondervermögen an die Pensionskasse überwiesen. Die Stiftung finanziert mit diesen Geldern Pensioniertenausflüge für die Rentner der Oerlikon-Firmen wie auch der Tel Solar Services AG, VDL ETG Switzerland AG und der Evatec AG. Das Vermögen wird nicht in der Stiftungsbuchhaltung aufgeführt, weil die Stiftung nur als Verwalter dieser Vermögen auftritt und sie treuhänderisch führt. Per Ende 2024 beträgt das Vermögen CHF 502 980 (Vorjahr CHF 516 003; Basis Vermögensaufstellung der Liechtensteinischen Landesbank).

92 Verkauf Immobilien direkt

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 20. Juni 2024 beschlossen, die direkt gehaltenen Immobilien in eine Anlagestiftung einzubringen. Nach der von der PPCmetrics AG durchgeführten Ausschreibung hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 15. November 2024 beschlossen, die „Bindung Offer“ der „1291 Die Schweizer Anlagestiftung“ mit einem Übernahmewert von CHF 14 450 000 anzunehmen. Geplant ist eine Umsetzung der Transaktion bis Mitte 2025.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

**Personalvorsorgestiftung
der OC Oerlikon Balzers AG**
c/o Avadis Vorsorge AG
Zollstrasse 42
Postfach
8031 Zürich
T 058 585 85 10
oerlikonbalzers@avadis.ch